

Radfahren



Entdecken Sie die Klostersroute mit dem Fahrrad: von Kloster Maulbronn im hügeligen Kraichgau-Stromberg mitten in den Schwarzwald mit seinen grandiosen Höhen und romantischen Tälern. Die abwechslungsreiche Landschaft belohnt das Strampeln mit spannenden Aus- und Einblicken!

Die Strecke zu den vier mittelalterlichen Klöstern führt durch Wald und Flur von Kloster Maulbronn weiter nach Mühlacker. Entlang der Flüsse Enz und Nagold rollen die Räder durch romantische kleine Täler beschaulich nach Hirsau und weiter nach Wildberg. Dann führt die Strecke höher in den Schwarzwald: Durch Freudenstadt geht die Route nach Alpirsbach. Die Klostersroute mit dem Fahrrad – ein eindrucksvolles Erlebnis.

TOURENINFO

- 🏠 Gesamte Wegstrecke: ca. 146 km
- 🏠 Empfohlene Fahrtrichtung: von Maulbronn nach Alpirsbach
- 🏠 Durchgehende Radwanderwegbeschilderung: Folgen Sie den ausgeschilderten Routen „Welterbe-Route“ von Maulbronn

ETAPPE 1 MAULBRONN – HIRSAU (50 KM)

Die Klostersroute startet in Maulbronn und führt, dem „Welterbe-Radwanderweg“ folgend, durch den Sulzwald nach Otisheim und weiter durch die Stadt Mühlacker zur Enz. Von dort aus geht es entlang des „Enztal-Radweges“ nach Pforzheim. In der „Goldstadt“ mündet die Nagold in die Enz. Dort folgt die Klostersroute dem „Nagoldtal-Radweg“ flussaufwärts zum Etappenziel Hirsau bei Calw.



ETAPPE 2 HIRSAU – KÄLBERBRONN (60 KM)

Von Hirsau aus geht es weiter flussaufwärts, der Nagold folgend, über Calw und durch die Schäferlaufstadt Wildberg nach Nagold. Dort folgt die Route der Beschilderung nach Altensteig und weiter Richtung „Erzgrube“. Zusammen mit dem „Fachwerkstraßen-Radweg“ geht es kurz nach Altensteig in das Zinsbachtal und diesem bergauf folgend zur Waldsägmühle und weiter nach Kälberbronn.



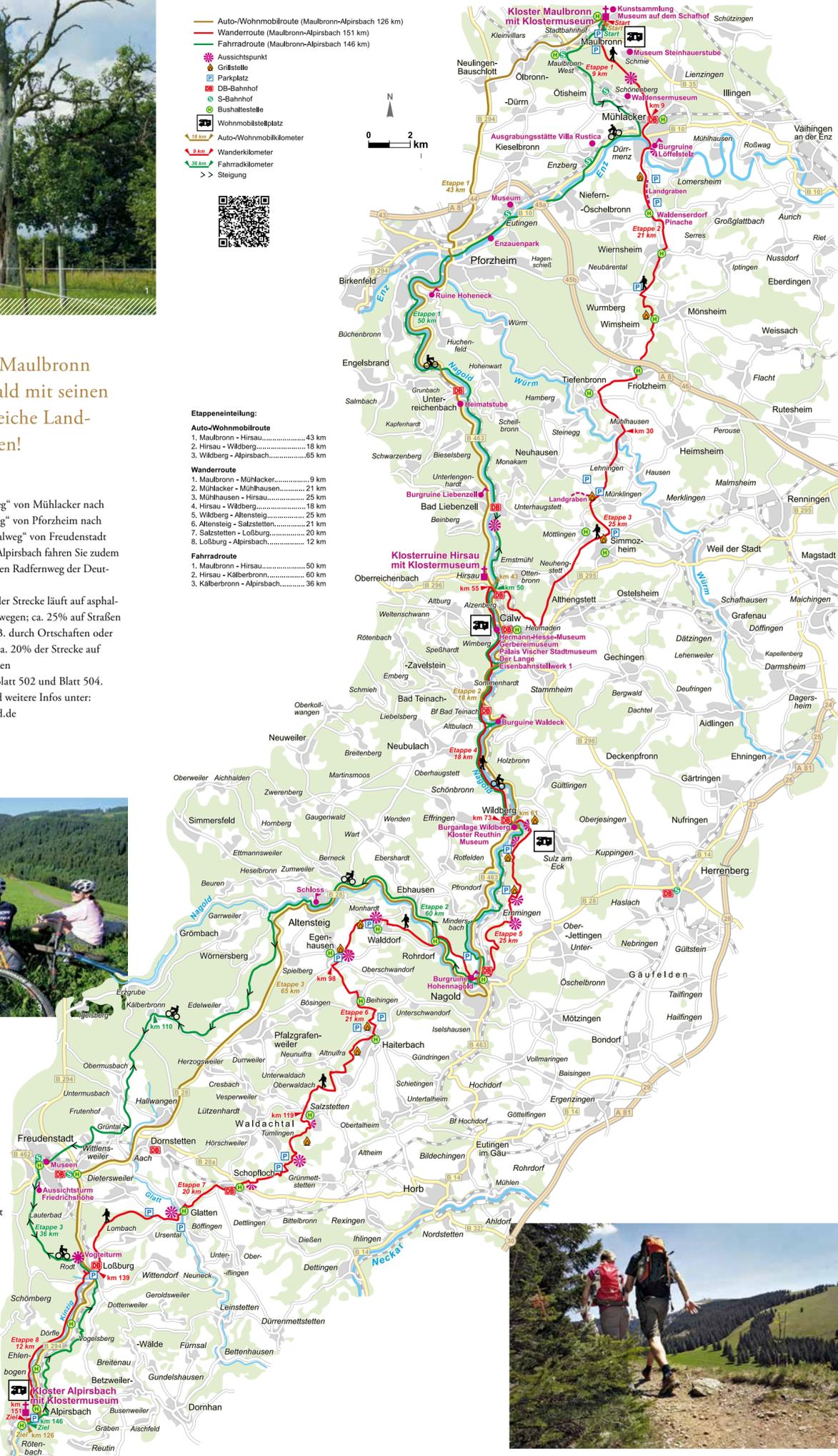
ETAPPE 3 KÄLBERBRONN – ALPIRSBACH (36 KM)

Von Kälberbronn aus geht es hinauf zur Frickenhütte (735 m ü. N. N.), dann hinab nach Grüntal und von dort wieder hinauf nach Freudenstadt. Ab dort geht es entlang des „Kinzigtal-Radweges“ noch einmal bergan zur Friedrichshöhe (800 m ü. N. N.), dem höchsten Punkt der Route. Dann meist bergab nach Alpirsbach.

- Auto-/Wohnmobilstrecke (Maulbronn-Alpirsbach 126 km)
- Wanderroute (Maulbronn-Alpirsbach 151 km)
- Fahrradroute (Maulbronn-Alpirsbach 146 km)
- Aussichtspunkt
- Grillstelle
- Parkplatz
- DB-Bahnhof
- S-Bahnhof
- Bushaltestelle
- Wohnmobilstellplatz
- Auto-/Wohnmobilkilometer
- Wanderkilometer
- Fahrradkilometer
- >> Steigung



- Etappeneinteilung:**
- Auto-/Wohnmobilstrecke**
- Maulbronn - Hirsau.....43 km
 - Hirsau - Wildberg.....18 km
 - Wildberg - Alpirsbach.....65 km
- Wanderroute**
- Maulbronn - Mühlacker.....9 km
 - Mühlacker - Mühlhausen.....21 km
 - Mühlhausen - Hirsau.....25 km
 - Hirsau - Wildberg.....18 km
 - Wildberg - Altensteig.....25 km
 - Altensteig - Salzstetten.....21 km
 - Salzstetten - Loßburg.....20 km
 - Loßburg - Alpirsbach.....12 km
- Fahrradroute**
- Maulbronn - Hirsau.....50 km
 - Hirsau - Kälberbronn.....60 km
 - Kälberbronn - Alpirsbach.....36 km



Wandern



Entdecken Sie die Klostersroute zu Fuß! Über Jahrhunderte waren die Menschen hier im Nordschwarzwald so unterwegs, reich und arm gleichermaßen! Die Mehrtageswanderung bietet für Menschen von heute ein unvergessliches, starkes Erlebnis – eine unmittelbare Begegnung mit Geschichte und Natur.

Komfortabel ausgeschildert führen die Wanderwege vorbei an herrlichen Ausblicken. Immer wieder laden die Monumente einer reichen Geschichte dazu ein, an besonderen Orten zu rasten. Die Wege sind vielfältig und alle erzählen sie von einer Tradition: Der Gäurandweg, der Hugenotten- und Waldenserpfad, der Ostweg, der Flößerpfad – über all diese Natur- und Kulturwege verläuft die Klostersroute Nordschwarzwald.

TOURENINFO

- 🏠 Empfohlene Wanderrichtung: von Maulbronn nach Alpirsbach
- 🏠 Gesamte Wegstrecke: ca. 151 km
- 🏠 Durchgehende gute Beschilderung (verschiedene Fernwanderwege wie: Gäurandweg, Ostweg, Schwarzwald-Allgäu-Weg oder Jakobusweg Kinzigtal)

- 🏠 Empfohlene Wanderkarten: Kompass-Wanderkarten 780 und 878
- 🏠 Gepflegte Wanderwege: ca. je 50% Schotter- und Feldwege sowie asphaltierte landwirtschaftliche Nutzwege
- 🏠 Einfache Wanderung mit überwiegend gemäßigten, nur wenigen starken Anstiegen
- 🏠 Individuelle Streckeneinteilung möglich
- 🏠 Herrliche Weit- und Fernsichten
- 🏠 Kartendownload und weitere Infos unter: www.klostersroute-nordschwarzwald.de



1. ETAPPE MAULBRONN – MÜHLACKER (CA. 8 KM, 134 HM)

Nach der Besichtigung des Klosters Maulbronn dient die erste Etappe nach Mühlacker dem Einstieg in ein einzigartiges Wandererlebnis. Die Route folgt den Eppinger Linien, einer alten Verteidigungsanlage, überwiegend durch Waldgebiete.



2. ETAPPE MÜHLACKER – TIEFENBRONN-MÜHLHAUSEN (CA. 22 KM, 580 HM)

Vor allem über Felder verläuft die Klostersroute durch das Heckengäu, einer zaubernden Gegend zwischen Schwarzwald und Neckar. Unterwegs lohnt es sich, Sehenswürdigkeiten wie Pinache, die Burgruine Löffelstelz oder die Pfarrkirche in Tiefenbronn zu besuchen. Haben Sie einen Tag Zeit, so empfehlen wir den Kapellenweg rund um Tiefenbronn.

nochmals durchquert. Die Burg Hohennagold bietet einen letzten Blick auf den Fluss, der die Landschaft prägt. Endpunkt ist Altensteig, eines der schönsten Städtchen im Schwarzwald.

3. ETAPPE TIEFENBRONN-MÜHLHAUSEN – HIRSAU (CA. 20 KM, 390 HM)

Durch das Würmtal führt der Weg weiter durch das Heckengäu. Im Naturschutzgebiet Büchelberg erfährt der Wanderer die ursprünglichste Seite des vom Muschelkalk geprägten Landstrichs. Vorbei an der ehemaligen Waldensersiedlung Neuhengstett, wo Sie ein kleines, aber feines Museum zu einem Besuch einlädt, geht es durch den Wald hinunter nach Hirsau.

6. ETAPPE ALTENSTEIG – WALDACHTAL-SALZSTETTEN (CA. 22 KM, 670 HM)

Von Altensteig aus geht es hinauf zum Egenhauser Kapf, einem besonderen Juwel. Dem Wanderer bietet er eine herrliche Aussicht auf den Schwarzwald, die Nagold-Enz-Platte und die Schwäbische Alb. Auf überwiegend Wald- und Feldwegen und teils naturbelassenen Graswegen geht es vorbei an sehenswerten Orten wie Haiterbach bis nach Waldachtal-Salzstetten.

4. ETAPPE HIRSAU – WILDBERG (CA. 18 KM, 439 HM)

Vom Kloster zur Literatur: Am Beginn der Etappe steht die Hermann-Hesse- und Fachwerkstadt Calw. Durch das Nagoldtal, vorbei an der Wallanlage Rudersberg aus der Bronzezeit und der Burgruine Waldeck, gelangt man nach Wildberg, der Schäferlaufstadt und Kleinod an der Nagold. Sehenswert sind das Kloster und die mittelalterlichen Bauwerke der Stadt.

7. ETAPPE WALDACHTAL-SALZSTETTEN – LOßBURG (CA. 20 KM, 460 HM)

Auf der vorletzten Etappe verlässt der Weg das Heckengäu endgültig und führt in den Schwarzwald. Auf Wald- und Feldwegen bieten sich wunderbare Ausblicke auf die Region Neckar-Zollernalb, teilweise bis in die Alpen. Durch das Tal der Glatten gelangt man nach Loßburg.

5. ETAPPE WILDBERG – ALTENSTEIG (CA. 26 KM, 707 HM)

Wieder auf den Höhen des Heckengäus angelangt, geht es vorbei an grandiosen Aussichten durch Feld und Wald. Das Tal wird bei Nagold

8. ETAPPE LOßBURG – ALPIRSBACH (CA. 10 KM, 100 HM)

Die letzte Etappe verläuft vollständig auf dem Flößerpfad, einem Lehrpfad über das vergangene Handwerk im Schwarzwald, das vielen Menschen Arbeit gab. Der Weg entlang der Kinzig verläuft bis zur Klosterstadt Alpirsbach, dem Endpunkt der Klostersroute Nordschwarzwald.





Kloster Maulbronn

WELTKULTURERBE MIT LEBENDIGER ATMOSPHERE

Was Zisterziensermönche hier einst schufen, ist einmalig – und für die Ewigkeit bestimmt. In der Abgeschiedenheit des Salzbachtals hinterließen sie die heute rund 860 Jahre alte Abtei in einer fruchtbaren Landschaft mit Fischteichen und Weinbergen.

Seit 1993 steht das Kloster auf der Welterbeliste der UNESCO. Der Grund: Maulbronn ist das am besten erhaltene Zisterzienserkloster nördlich der Alpen. Und das spürt man schon, wenn man den Klosterhof mit seinen mittelalterlichen Mauern betritt. Zu den architektonischen Höhepunkten gehören die Klosterkirche mit ihrer berühmten Vorhalle, dem Paradies: frühgotische Baukunst vom Allerfeinsten! Stimmungsvoll sind der gotische Kreuzgang und das Brunnenhaus mit dem bekannten Dreischalenbrunnen, einem Wahrzeichen von Kloster Maulbronn.

KLOSTERMUSEUM UND LAPIDARIUM

Wie es dem Kloster seit seiner Gründung vor bald neun Jahrhunderten erging, das ist im Klostermuseum, in der ehemaligen Küferei, im Frühmesserhaus und im Cellarium anschaulich zu erleben.

FÜHRUNGEN

11.15 und 15.00 Uhr. Gruppen- und Sonderführungen zu verschiedenen Themen laut Programm und buchbar nach Vereinbarung.

ÖFFNUNGSZEITEN

März bis Oktober: täglich 9.00 – 17.30 Uhr
November bis Februar:
Di – So 9.30 – 17.00 Uhr



Lebendiges Maulbronn

FREIZEITSPASS UND KULTURGENUSS IM WELTERBE

Kloster Maulbronn zählt zum ehrwürdigen Welterbe der UNESCO – und es ist zugleich lebendig. Wenn sich bei Festen und Märkten der Klosterhof mit fröhlichen Menschen füllt, ist die Stimmung einzigartig. Berühmt ist etwa der Weihnachtsmarkt am Wochenende des 2. Advents – den sollte man im Winter nicht verpassen! Sommerlichen Freizeitgenuss bietet das Naturfreibad Tiefer See. Vor Jahrhunderten legten die Zisterziensermönche den See als Teil ihrer Wasserversorgung an. Heute kann man hier baden und Boot fahren – ein Freibad mit Geschichte.

Kulturelles Highlight von Mai bis September sind die Maulbronner Klosterkonzerte, international renommiert und hochkarätig besetzt. Nahe dem Kloster erzählt das Museum auf dem Schafhof von der Entwicklung Maulbronn, die Kunstsammlung „Jutta und Manfred Heinrich“ auf dem Schafhof zeigt Werke von 40 Künstlern der Neuzeit. In der Steinhauerstube in Schmie erlebt man den Alltag der Steinhauer, die bis vor 100 Jahren das Dorfbild prägten. Das Literaturmuseum und das Klostermuseum, beide im Kloster, runden Maulbronn's hochkarätiges Kulturangebot ab.



Rund um Maulbronn

KULTUR UND NATUR IM ÜBERFLUSS

Maulbronn liegt im Herzen der Tourismusregion Kraichgau-Stromberg. Das Land der tausend Hügel ist seit dem Mittelalter geprägt von der Landwirtschaft der Maulbronner Mönche: Weinbau, lichte Wälder und eine gute Küche erwarten Sie. Und ein enormer Reichtum an Natur- und Kulturschätzen! Direkt vor der Haustüre von Maulbronn liegt Knittlingen mit seinem Faustmuseum oder Bretten mit dem Melanchthonhaus.

Maulbronn liegt in der Mitte zwischen den urbanen Zentren Baden-Württembergs: Stuttgart, Karlsruhe, Pforzheim und Heilbronn. Die Lage wird perfekt durch die gute Nachbarschaft zur Pfalz, zum Elsass und zum Schwarzwald. Ganz in der Nähe laden die Schlösser von Bruchsal, Ludwigsburg und Heidelberg oder der traditionsreiche Freizeitpark „Tripsdrill“ mit dem „Wildparadies Stromberg“ in Clebronn zum Besuch ein. Das Auto- und Technikmuseum Sinsheim ist in weniger als einer Stunde zu erreichen.



Kloster Hirsau

ZWEI KLÖSTER DES MITTELALTERS UND EIN JAGDSCHLOSS

Ehrwürdige Geschichte aus weit über 1000 Jahren: Dafür stehen die mächtigen Ruinen des einstigen Benediktinerklosters Hirsau. Wir wissen schon aus dem frühen 9. Jahrhundert, dass hier im Schwarzwald ein Kloster bestand – kaum vorstellbar. Im 11. Jahrhundert glänzte Hirsau dann auf dem Höhepunkt seiner Macht. Damals war hier eines der geistigen und politischen Zentren Deutschlands! Für den Zustrom der Menschen musste zum älteren Aureliuskloster der Neubau von St. Peter und Paul ergänzt werden. Die mächtigen Ruinen, die uns heute staunen lassen, stammen aus dieser frühen Zeit, aber auch aus dem späten Mittelalter – und schließlich sogar aus der Zeit, als die Herzöge von Württemberg hier ein Jagdschloss bauten: fürstlicher Glanz im Schwarzwald.

KLOSTERMUSEUM

Die Ausstellung mit zahlreichen Text- und Bildtafeln sowie Fundgegenständen ermöglicht einen guten Einblick in die über 1100 Jahre zurückreichende Hirsauer Klosterkultur und das Leben der Mönche.

ÖFFNUNGSZEITEN KLOSTERMUSEUM

April bis Oktober: Di – Fr 13.00 – 16.00 Uhr, Sa + So 12.00 – 17.00 Uhr, November bis März: geschlossen

FÜHRUNGEN, 1. MAI BIS 31. OKTOBER

Klosterführungen jeweils samstags 14.30 Uhr, sonn- und feiertags um 11.00 Uhr sowie diverse Sonderführungen. Gruppenführungen auf Anfrage.



Calw erleben

DIE HERMANN-HESSE- UND FACHWERKSTADT

Calw bietet mehr als Klostergeschichte – zum Beispiel einen der weltweit berühmtesten Schriftsteller Deutschlands. Hermann Hesse wurde 1877 hier geboren. In seiner Heimatstadt erinnert vieles an den Nobelpreisträger. „Calw ist die schönste Stadt von allen“, schrieb er einmal.

Calw ist stolz auf seine Fachwerkhäuser. Über 200 Gebäude bis zum späten 17. Jahrhundert genießen heute Denkmalschutz – und geben der Altstadt ihr ganz besonderes Flair. Ebenfalls sehenswert: die Burgruine Waldeck. Außerdem bietet Calw sieben Museen: Hermann-Hesse-Museum, Gerbereimuseum, Kloster- und Bauernhausmuseum, Museum der Stadt – Palais Vischer, das ehemalige Gefängnis „Der Lange“ und das Eisenbahn-Stellwerk 1.

Kultur- und Erlebnis-Tipps fürs ganze Jahr: „Calw rockt“, der Calwer Klostersommer in Hirsau, der „Märchenhafte Weihnachtsmarkt“ und vieles mehr. Mit dem vielfältigen Angebot an Stadt- und Klosterführungen und attraktiven Pauschalen ist es ganz leicht, Calw zu entdecken.

KLOSTER MAULBRONN

Klosterhof 5

75433 Maulbronn

www.kloster-maulbronn.de

INFOZENTRUM

Telefon +49(0)70 43.92 66 10

info@kloster-maulbronn.de

www.kloster-maulbronn.de

STADT MAULBRONN

Telefon +49(0)70 43.103-0

info@maulbronn.de

www.maulbronn.de

KLOSTER ALPIRSBACH

Klosterplatz 1

72275 Alpirsbach

www.kloster-alpirsbach.de

KLOSTERINFO

Telefon +49(0)74 44. 5 10 61

info@kloster-alpirsbach.de

www.kloster-alpirsbach.de

ÖFFNUNGSZEITEN

15. März bis 1. November

Mo – Sa 10.00 bis 17.30 Uhr

So und Feiertage 11.00 bis 17.30 Uhr

2. November bis 14. März

Do – Sa 13.00 bis 15.00 Uhr

KLOSTER HIRSAU

Klosterhof

75365 Calw-Hirsau

www.calw.de/Kloster-Hirsau

KLOSTERMUSEUM HIRSAU

Telefon +49(0)70 51. 5 90 15

klostermuseum@calw.de

www.calw.de/Klostermuseum

ST. AURELIUS

Kath. Kirchengemeinde

Telefon +49(0)70 52. 26 10

www.st-aurelius.de

KLOSTER WILDBERG

Klosterhof

72218 Wildberg

www.wildberg.de

STADT WILDBERG UND HEIMATMUSEUM

Telefon +49(0)70 54. 201-0

www.wildberg.de

BUCHUNG PAUSCHALANGEBOTE UND FÜHRUNGEN CALW-HIRSAU

www.calw.de

STADTINFORMATION

Sparkassenplatz 2

75365 Calw

Telefon +49(0)70 51.16 73 99

stadtinfo@calw.de

www.calw.de

HERAUSGEBER

Staatliche Schlösser und Gärten

Baden-Württemberg

www.schloesser-und-gaerten.de

Stand: Januar 2017



www.klosterroute-nordschwarzwald.de



Kloster Alpirsbach

MONUMENTALES ZEUGNIS GROSSER GESCHICHTE

Seit neun Jahrhunderten beherrscht Kloster Alpirsbach das male- rische Kinzigtal – und zugleich fügen sich die Bauten aus dem roten Buntsandstein des Nordschwarzwalde harmonisch in die Landschaft. Der monumentale Ernst des großen romanischen Kirchenraums bleibt ein unvergesslicher Eindruck. Hier hat sich der Geist der Benediktiner bis heute bewahrt. Eindrucksvoll ist der spätgotische Kreuzgang, heute der perfekte Rahmen für die Alpirsbacher Kreuzgangkonzerte.

KLOSTERMUSEUM

Einzigartig: In Kloster Alpirsbach haben sich Dinge erhalten aus dem Alltag der Schüler, die im 16. Jahrhundert die evangelische Klosterschule besuchen. Zu sehen sind die Raritäten – darunter Schuhe und sogar eine Hose! – in der Dauerausstellung „Mönche und Scholaren“.

FÜHRUNGEN

15. März bis 1. November: 11.30, 12.30, 13.30 und 15.00 Uhr

2. November bis 14. März: Do – So 13.30 Uhr

Gruppen- und Sonderführungen zu verschiedenen Themen laut Programm und buchbar nach Vereinbarung.

ÖFFNUNGSZEITEN

15. März bis 1. November: Mo – Sa 10.00 – 17.30 Uhr

So, Feiertage: 11.00 – 17.30 Uhr

2. November bis 14. März: Do – So 13.00 – 15.00 Uhr



Alpirsbach besuchen

KULTUR UND GENUSS IN DER KLOSTERSTADT

Die Klosterstadt Alpirsbach hat vieles zu bieten. Erwa das Brauereimuseum, das eng verbunden ist mit der traditionsreichen Brauerei! Zum anschaulichen Einblick in die hohe und uralte Kunst des Bierbrauens gehört unbedingt eine Bierverkostung. In der „Alpirsbacher Offizin“ wird ein Stück Handwerks-geschichte zum Erlebnis: Hier können die Gäste an der alten Handdruckpresse selbst Hand anlegen. In der Glasbläse- rerei erfahren die Besucher die hohe Kunst des Glasmachens und können das Geschick des Glasbläsen bewundern. Ein kulinarisches Erlebnis nicht nur für Schokoladenliebhaber: In der Schauconfiserie kann man beim Figurengießen zuschauen. Das Museum für Stadtgeschichte zeigt, wie die Alpirsbacher in früheren Jahrhunderten lebten und ihren Lebensunterhalt verdienten.

Musikalische Sternstunden bieten die bekannten Kreuzgang- und Klosterkonzerte. Die Klosterstadt lädt außerdem zum entspannten Aufenthalt ein – etwa im gepflegten Kurgarten oder in der vielfältigen Gastronomie.



Rund um Alpirsbach

NATURERLEBNIS NORDSCHWARZWALD

Wer gern an der frischen Luft unterwegs ist, wird in Alpirsbach sein Paradies finden: Das Schwarzwaldtal bietet alles, womit diese berühmte Landschaft seit Jahrhunderten die Menschen anzieht.

Direkt in der Klosterstadt lädt das Naturschutzgebiet Glaswiesen zum Spaziergang ein. Geschichte und Geschichten erleben Sie auf dem Flößerpfad von Loßburg nach Alpirsbach: Sie wandern auf den Spuren der historischen Flößer!

Die Mitmachgeschichte „Felix und sein Hut“ macht Kindern Spaß und lädt sie zum Raten ein. Entlang der Kleinen Kinzig führt ein Pfad zum Wasserwerk in Reinerzau. 34 Infotafeln vermitteln Wissenswertes über die Nutzung der Wasserkraft in früheren Zeiten.



Kloster Maria Reuthin Wildberg

SCHWARZWALDSCHÖNHEIT IM TAL DER NAGOLD

Malerisch liegt das einstige Frauenkloster direkt am klaren Flüschen Nagold. Im Mittelalter lebten hier Dominikanerinnen. Was die vornehmen Adelstöchter als Mitgift mitbrachten, sorgte über die Jahrhunderte für den Reichtum des Klosters. Nach der Reformation fielen einige der Klostergebäude den Zeitläufen zum Opfer. Aber was sich bis heute erhalten hat, ist eindrucksvoll genug. Der mächtige Fruchtkasten, in dem die Abgaben gesammelt und Vorräte verwahrt wurden, zeugt immer noch vom Wohlstand. Hier lohnt sich heute der Besuch im Wildberger Heimatmuseum. Besonders reizvoll: Vom Kloster und dem Talgrund der Nagold aus blickt man hoch zur Fachwerkstadt Wildberg und der ehemaligen Burg der Grafen Hohenberg: Schwarzwald-Romantik pur.

HEIMATMUSEUM

Das Heimatmuseum bietet Ausstellungsstücke und Informationen über die Geschichte der Stadt Wildberg. Weitere Schwerpunkte bilden die Textilherstellung sowie die Kulturgeschichte der ländlichen Kleidung, Landwirtschaft und ländliches Handwerk.

FÜHRUNGEN

Auf Anfrage

ÖFFNUNGSZEITEN

Sonn- und feiertags

März bis Oktober: 11.00 – 17.00 Uhr

November bis Februar: 13.00 – 16.00 Uhr

Für Gruppen nach Anmeldung auch wochentags geöffnet

VON MAULBRONN ÜBER HIRSAU UND WILDBERG NACH ALPIRSBACH

KLOSTERROUTE NORDSCHWARZWALD

VIER KLÖSTER AUF EINEN STREICH

